

Dark Shadows

Von Teirathel

Kapitel 14

Tom und Harry saßen lange zusammen und sammelten alle Beweise, dies beinhaltete alle Erinnerungen von Harry und Snape, um diese dem Ministerium zum geeigneten Zeitpunkt zu übergeben.

„Haben wir jetzt alles zusammen?“, fragte Harry.

„ich glaube schon, aber lass uns nochmal alles durchgehen um sicher zu sein. Also da haben wir die Erinnerung von deiner Kindheit, die Testamentseröffnung und der Zwischenfall im Grimmauldplatz. Dann noch die von Severus, die deine Flüche betrifft. Außerdem noch den Beweis, dass du ein magisches Wesen bist. Ja ich denke wir haben alles.“

„Gut. Kann ich dich dann etwas fragen?“

„Sicher.“, erwiderte Tom.

„Erzähl mir etwas über meine Eltern.“

Tom lehnte sich zurück.

„Na gut...ähm...ich falle gleich mit der Tür ins Haus. Severus hat vorhin die Wahrheit gesagt, dass Lili einen Bruder und keine Schwester hat...dieser Bruder bin ich.“

Harrys Augen wurden groß.

„Du bist mein Onkel? Wie ...was ... aber du hast doch vorhin noch gesagt dass du in einem Waisenhaus aufgewachsen bist...“

Tom hob eine Hand um ihn zum Schweigen zu bringen.

„Ja, ich bin dein Onkel, aber lass mich dir alles erklären. Deine Eltern waren gute Wesen, die alle Gefahren auf sich genommen haben um jene zu schützen die sie lieben. Es war keine einfache Zeit für sie, da unsere beiden Welten sich sehr unterscheiden und nicht jeder ihre Ehe verstand. Du musst wissen, Harry, dass Todesengel und Elben sich normalerweise nicht verstehen, da Elben das Volk des Lebens und Todesengel wie gesagt ein Volk des Todes. Trotzdem regiert jedes dieser Völkern über die Wesen des Lichts und der Dunkelheit im gleichen Masse. Ich muss ehrlich gestehen, dass ich das Zusammensein meiner Schwester mit der deines Vaters

nicht gebilligt habe, da unsere Völker jeher verfeindet waren, aber sie ließen sich nicht davon beeinflussen. Nach ihrer Hochzeit geschah das unmöglich, die Verfeindung löste sich auf und es entstand Frieden zwischen unseren Königreichen. Was meine Adoption angeht, so hat Dumbledore mich deinen Grosseltern entwendet und ins Waisenhaus selbst gesteckt um mich später kontrollieren zu können leider hat das nicht funktioniert... ich habe später herausgefunden, dass ich ein magisches Wesen bin und Lili meine Schwester.“

„Soll das heißen, dass ich ein Prinz bin oder so?“

„Ja. Wir sind edlen Blutes.“

„Dann hatte Griphook also Recht!“

„Griphook? Der Kobold aus Gringotts?“

„ja, als ich das Verlies von meinem Patenonkel sichern wollte, sprach der Wächter der Tür zu mir.“

„und was hat er gesagt?“, fragte Tom neugierig.

„ähm...geboren aus dem Feuer, mit roten Augen, so scharf wie die eines Greifs, erhebst du dich auf Drachenflügeln, um die Welt vor dem Untergang zu bewahren. Erbe Eriadors sei gewarnt, die Zeit ist reif, dein Schicksal anzutreten.“

„Hm...lass mich überlegen. ‚geboren aus dem Feuer‘ ... nun das stimmt, da dein Vater ein Todesengel war und diese normalerweise im Weltinneren wohnen, also ein ziemlich warmer Ort, weiter... ‚mit roten Augen, so scharf wie die eines Greifs‘ ...im Moment sind sie golden, aber ich denke wenn du richtig wütend wirst, dass sie sich dennoch verfärben werden, liegt in unserer Natur. ‚erhebst du dich auf Drachenflügeln um die Welt vor dem Untergang zu bewahren‘...hm...Todesengel haben sehr wohl Flügel, aber leider habe ich noch nie welche zu Gesicht bekommen, da ich selbst keine besitze was schon ziemlich ungewöhnlich ist, aber ich denke das hängt mit meiner Vergangenheit zusammen, deshalb kann ich dir nicht sagen ob sie die eines Drachen ähneln...‘Erbe Eriadors sei gewarnt‘...klingt einleuchtend, da ich die Thronfolge nicht besteigen darf, da deine Mutter älter war als ich. Heißt so viel wie dass du König sein wirst....“

Harry schnaubte. „Na toll, kann ich nicht mal ein ruhiges Leben haben...“

Tom kicherte. „Keine Angst. Mit den richtigen Beratern und mir wird schon nichts schiefgehen. Außerdem willst du doch die Schule abschließen, oder?“

„ja...aber darüber muss ich nochmal mit Lucius reden.“

Tom nickte verstehend.

„jedoch muss du jetzt darauf achten, dich deinem Stand gemäß zu verhalten. In der Schule werden Schüler sein die instinktiv wissen werden, dass du

königlichen Blutes bist und sich auch dementsprechend Verhalten.“

„Wie instinktiv?“

„Schon gut. Lass es mich dir kurz erklären...jedes Wesen hat einen Anführer, ok?“

Harry nickte.

„Das weiß ich. Hab schon welche getroffen.“

Tom hob eine Augenbraue.

„zum Beispiel?“

„Oha jetzt bin ich aber gespannt.“

„Nun Aragorn ist der Anführer der Acromantulas und Magorian der der Zentauren, nicht?“

Tom nickte.

„Ah natürlich. Die Anführer im verbotenen Wald. Fast vergessen.“

„Ok weiter im Text. Über diesen Anführern steht ein König. Vor der Vereinigung gab es keine Höhere Herrschaft, aber eines Tages hat einer den Vorschlag gemacht, dass alle Wesen einen gemeinsamen Herrscher brauchen, damit dieser für Recht und Ordnung sorgte. Zuerst teilten sie sich untereinander auf in naturgebundene Lichtwesen und nicht naturgebundene Dunkelwesen. Danach entschieden sie, dass nur jeweils einer der stärksten unter ihnen regieren darf. Also haben sie einen Wettkampf organisiert wobei jeder Anführer gegeneinander antrat. Gewonnen haben natürlich der Elb und der Todesengel. Somit wurden diese König von ihren Rasse. Da du aus dieser Verbindung entstanden bist weiß jedes magische Wesen, dass du ihr König bist wenn auch noch nicht vereidigt und ohne Gefährte.“

Harry war fassungslos. Er rutschte auf seinem Sessel runter sodass er darin fast zum liegen kam und bedeckte sein Gesicht mit seinen Händen.

„Ich weiß, dass das viel auf einmal ist, aber du musst dir im Klaren sein was du bist.“

Harry seufzte und nahm die Hände vom Gesicht.

„Okay, aber wehe...“ er streckte ihm einen Finger entgegen. „...einer von euch redet mich mit ‚euer Hoheit‘ an, dem hetz ich Hakan auf den Hals.“

Tom hob beschwichtigend seine Arme.

„Von mir kriegst du’s jedenfalls nicht zu hören. Ich werde aber dafür sorgen, dass sich alle daran halten. Aber eine Sache hab ich noch.“

„hm?“

„Was wirst du tun falls du in Hogwarts weiter studierst?“

„Ehrlich gesagt, habe ich mir die Frage auch schon gestellt und ich bin zum Entschluss gekommen, dass ich das Haus wechseln und den Rat des Hutes annehmen

werden.“

„Und der wäre?“

„Slytherin“

„Ähm... nochmal auf Anfang. Wie Slytherin? Wie hat er das gemeint?“, fragte Tom perplex.

„Nun... er sagte, dass Slytherin mir zu wahrer Größe verhelfen könnte.“

„Also gut... wenn er das sagt, aber ich denke du solltest nochmal mit Severus reden, schließlich ist er Hauslehrer.“

Harry stand auf.

„Das werde ich. Ich kehre nun zurück und werde mich ausruhen. Wenn etwas sein sollte weißt du ja wo ich bin.“

„ich werd dich auf jedenfalls am laufenden halten.“

Damit verließ Harry den Saal.

„hm... ich glaube ich werde das mit Snape sofort klären wenn ich ihn sehe.“

Mit diesem Entschluss machte sich Harry auf die Suche nach Snape.